

Generationen verbinden:

Hilfreiche Fragen für die Umsetzung von Angeboten

Die folgenden Fragen unterstützen bei der Planung und Umsetzung von strukturierten und zielgerichteten Angeboten:

Wie sehen meine Rahmenbedingungen aus?

- In welchem Rahmen soll mein Angebot stattfinden? (schulisch oder außerschulisch)
 - Zum Beginn und/oder Ende eines Schuljahres
 - In Ferienzeiten
 - Nach Klassenarbeiten oder Prüfungsphasen
 - Innerhalb von Projektwochen
 - Im Rahmen von Klassenfahrten
 - Als Teil der Berufsorientierung
- Wann ist der richtige Zeitpunkt zur Durchführung?



Praxistipp:

Schulen brauchen einen langen Vorlauf für die Planung!

Wer ist meine Zielgruppe?

- Welche Altersstufe(n) möchte ich erreichen?
- Ist der Bildungsort bzw. die Schulform von Bedeutung?
- Welche Sprachen spricht meine Zielgruppe?
- Worin ist meine Zielgruppe stark?

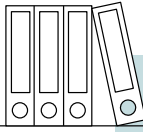
Welche Ziele möchte ich erreichen?

- Wissen über Demenz vermitteln
- Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Demenz abbauen
- Empathie und Verständnis fördern
- Begegnungen zwischen den Generationen ermöglichen
- Motivieren, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Anregen, beruflich im Pflege- und Gesundheitsbereich tätig zu werden

- Welche Kooperationspartner*innen sind wichtig?**
 - Wen sollte ich ansprechen?
 - Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige
 - (Groß-)Eltern
 - Leitungspersonen aus Bildung, Jugend- oder Altenhilfe
 - Schulsozialarbeiter*innen, Vertrauenslehrer*innen, Elternvertretung
 - Welche Besonderheiten muss ich bei deren Ansprache beachten?

- Welche Methoden und Materialien helfen bei der Umsetzung?**
 - Welche Lernsettings sind geeignet?
 - Passen besondere Orte zum Angebot?
 - Gibt es altersgerechtes Lernmaterial? (siehe Materialliste)
 - Wie gestalte ich die Begegnung zwischen Kindern/Jugendlichen mit Menschen mit Demenz?
 - Welche Methoden sind hilfreich?

- Wie kann ich Wirkung messen und Erfolge sichtbar machen?**
 - Dokumentieren mit verschiedenen Medien (z.B. Protokoll, Foto, Film)
 - Einholen eines Feedbacks bei den Beteiligten
 - Erfolge bei den Zielgruppen und Kooperationspartnern vorstellen
 - Verbreiten der Ergebnisse in der Öffentlichkeit (z.B. Social Media)
 - Weiterentwicklung und Übertragbarkeit des Angebots prüfen



Hier ist Platz für Ergänzungen

Large empty rectangular area for additional content or notes.

Checkliste
Intergenerationelle Begegnungen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kontakt:

netzwerkstelle@bagso.de

Telefon: 02 28 / 24 99 93-32

www.netzwerkstelle-demenz.de